

SPD-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

Nr. 673

**An den Stadtrat
der Stadt Landshut
Altstadt 315**

84028 Landshut



Fraktionsbüro
Rathaus, Zi.-Nr.: 228
84028 Landshut
Telefon 0871/88-1423
Telefax 0871/88-1787
Fraktion.Spd@landshut.de

Landshut, den 07.03.2025

Antrag:

Die Verwaltung prüft die Anschaffung und den Einsatz von Permanent-Blitzern zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unter besonderer Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen.

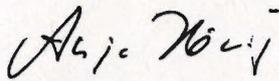
Begründung:

Angesichts der steigenden Geschwindigkeitsüberschreitungen und das Überfahren von roten Ampeln und der damit verbundenen Gefährdung für die Menschen schlagen wir vor, Permanent-Blitzer an besonders gefährdeten Straßenabschnitten (zum Beispiel an der Kreuzung beim Kasernenberg, Niedermayerstr., am Kupfereck, Hofmark-Aich-Straße, Altstadt) in Landshut einzuführen. Dies soll nicht nur die Verkehrssicherheit erhöhen, sondern auch zur Steigerung der Einnahmen aus Verkehrsverstößen beitragen.

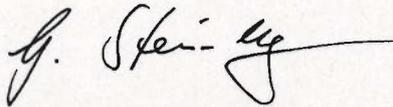
Die Einführung von Permanent-Blitzern bringt zunächst einmal Investitionen in die technische Ausstattung sowie in die Infrastruktur zur Installation und Wartung der Geräte mit sich. Die Kosten für die Anschaffung und Installation eines Permanent-Blitzers variieren je nach Modell und den spezifischen Anforderungen vor Ort, können aber im Schnitt bei etwa 10.000 bis 20.000 Euro pro Gerät liegen. Hierzu kommen laufende Wartungs- und Betriebskosten, die jährlich in etwa bei 2.000 bis 4.000 Euro pro Gerät liegen können.

Doch die Einführung von Blitzern bietet auch erhebliche finanzielle Vorteile, insbesondere durch die Erhebung von Bußgeldern. Mit der Erhöhung der Kontrollen und der konsequenten Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist zu erwarten, dass die Stadt zusätzliche Einnahmen aus Bußgeldern erzielen kann. Diese Einnahmen sind schwer genau zu prognostizieren, aber basierend auf Daten anderer Städte, die ähnliche Maßnahmen ergriffen haben, können wir von jährlichen Einnahmen von etwa 50.000 bis 100.000 Euro pro Gerät ausgehen, abhängig von der Häufigkeit der Verstöße und der Verkehrsdichte an den jeweiligen Standorten.

Wir schlagen vor, die genaue Anzahl und die Standorte der Blitzanlagen in einer späteren Sitzung gemeinsam mit der Verwaltung festzulegen, nachdem eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt wurde. Die Einrichtung der Permanent-Blitzer könnte schrittweise erfolgen, um die finanzielle Belastung im städtischen Haushalt zu strecken und die Einnahmen rechtzeitig zu generieren. Die Maßnahme nach einem Jahr zu evaluieren und die erzielten Einnahmen sowie die gesunkenen Verstöße zu überprüfen. So können wir sicherstellen, dass sich die Investition für die Stadt wirtschaftlich lohnt und die Verkehrssicherheit langfristig verbessert wird.



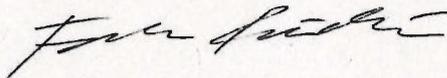
Anja König (SPD)



Gerd Steinberger (SPD)



Patricia Steinberger (SPD)



Falk Bräcklein (mut)